

Kerkrade (Niederlande) - eine Reise wert:

Julia Schneider erlebt ihr erstes Fußball-Länderspiel in der U 15-Jugendnationalmannschaft

Um die Mittagszeit machen sich die Eltern Beate und Roland Schneider, Jürgen Lohmiller (der Ex-Trainer von Julia) und Karl-Josef Rebmann (der frühere Vorsitzende des ASV Bildechingen), auf den Weg nach Kerkrade. Mit reichhaltigem Vesper, liebevoll durch Beate gerichtet, sind die knapp 500 Kilometer gut zu meistern. Unterwegs werden die vier von Julia per SMS informiert: „spiele leider nicht von Anfang an“ - wer hat schon die Chance beim allerersten Spiel? Wenige Minuten nach der Ankunft in Kerkrade machen sich beide Nationalteams im Stadion warm. Im Anschluss erfolgt der Einlauf - die Nationalhymnen ertönen über die Anlage - Anpfiff. Die deutschen Spielerinnen agieren sehr nervös - die Niederländerinnen erarbeiten sich folgerichtig beste Chancen. In dieser Phase fällt das etwas überraschende 1:0 für die deutsche Jugendnationalmannschaft - die Nervosität scheint dennoch nicht gewichen. In der Halbzeitpause laufen sich die Einwechselspielerinnen warm. Die Blicke der Bildechinger sind wieder auf Julia gerichtet. Dann - rund 15 Minuten in der zweiten Halbzeit sind gespielt - der große Moment: Die letzten Tipps von Bundestrainerin Bettina Wiegmann und Julia betritt unter dem Blitzlicht der Kameras von Mutter Beate und Vater Roland das Spielfeld: Erstes Länderspiel für Deutschland



- Jugendnationalspielerin - ein Kindheitstraum geht in Erfüllung. Die ersten Ballkontakte, erfolgreiche Balleroberungen, gute Abspiele - was Julia macht, hat Hand und Fuß. Es bleibt bis zum Schlusspfiff beim 1:0. Vor allem aufgrund der zweiten Halbzeit, die durch sichere Ballstafetten und einige gute Chancen der deutschen Spielerinnen geprägt war, ein verdienter Sieg. Eine Ehrenrunde für die

zumeist weit angereisten Fans und schon sind die deutschen Nationalspielerinnen wieder in den Kabinen verschwunden. Julia Schneider ist seit heute eine von ihnen.

Auf der Rückfahrt herrscht bei den vieren nur kurz etwas Katerstimmung: 3:0 für Manchester United tönt es aus dem Radiolautsprecher - doch eine knappe Stunde später haben auch die Bayern ihre Hürde gemeistert. Um 1.00 Uhr nachts in Bildechingen zurück sind sich alle einig: Kerkrade war eine Reise wert.



Stolze und daher auch strahlende Gesichter nach dem Schlusspfiff: (von links nach rechts) Vater Roland, der frühere Trainer Jürgen Lohmiller und Mutter Beate